

Presstext

Die Singer/Songwriterin Katja Kaye kommt aus Norddeutschland, aber in ihrer Musik zwischen Folk, Country und Pop schwingt die Sonne von Tennessee oder Texas mit.

Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und natürlichen Bühnenpräsenz erobert sie ihr Publikum an vielen Orten der Welt. Sie mag Songs, die eine Geschichte erzählen, die berühren und unter die Haut gehen. Auch schwierige und kritische Themen scheut sie nicht. Dabei ist ihr allerdings ein positiver Ausblick wichtig.

Katja liebt es, unterwegs zu sein und bei ihren Auftritten Menschen, Gegenden und Kulturen kennenzulernen. So brachte sie ihre Musik u.a. bis nach Sri Lanka zu einer UNICEF-Veranstaltung oder ins Baltikum, wo sie mit einer lettischen Band auf großen Festivals begeisterte. Ob auf dem legendären amerikanischen "Frank Brown International Songwriters Festival", in einem dänischen Theatersaal, bei einer chilenischen Peña oder gleich hinterm Elbdeich: *"Je bunter es wird desto wohler fühle ich mich. Die Begegnung mit anderen Menschen und Musik als Sprache zu erleben, die auch ohne Worte verstanden wird - das lockt mich am meisten"*.

Mit 16 Jahren stand sie zum ersten Mal auf der Bühne eines Hamburger Clubs, mit 17 hatte sie ihren ersten Plattenvertrag. Trotzdem ging Katja zunächst einmal andere Wege – und wurde Rechtsanwältin. Doch die Liebe zur Musik ließ sie nicht los. Ihr Pioniergeist gewann die Oberhand und so kaufte sie 1998 ein Ticket nach Nashville, in die Music City USA, um dort ihre erste selbst produzierte CD "For Mom" aufzunehmen. Hier wurde sie schnell nicht nur mit ihren eigenen Songs und Produktionen erfolgreich, sondern fand auch ein zweites Zuhause.

Nachdem sie zunächst nur englischsprachig sang, konnte sich die Künstlerin mit ihrem Album "in meiner Sprache" in der deutschen Radiolandschaft platzieren. 13 öffentlich-rechtliche Sender nahmen sofort Titel des Albums ins Programm und berichteten darüber.

Für das erste deutschsprachige Album erhielt sie 2006 von der GACMF (German American Country Music Federation) die Auszeichnung „Independent Album“, mit der auch ihre Arbeit als Produzentin geehrt wurde.

Es folgte ein Bandübernahmevertrag mit Monopol Records für das Album "Alles Echt", das 2008 veröffentlicht wurde. Eine wichtige Erfahrung, aber letztlich doch nicht das, was zu Katja passte. Sie weiß inzwischen ganz klar: *"Ich brauche unbedingt meinen Freiraum und meine Unabhängigkeit, um die volle Freude an der Musik zu behalten"*.

Ihre jüngste Veröffentlichung ist die Single "Nichts von alledem" (2019), die u.a. auf NDR 90,3 in "Hamburg Sounds" vorgestellt wurde.

Diskographie (Alben):

1999 "For Mom"

2001 "On My Way"

2005 "in meiner Sprache"

2008 "Alles Echt",

2011 "Every Day Could Be Christmas"